

2. September 2019

Es ist Zeit für einen Kurswechsel. Menschen mit Behinderungen, bestimmt mit und geht wählen!

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Der grösste Feind der Teilhabe ist die Enthaltung!

Am 20. Oktober 2019 ist das Schweizer Stimmvolk aufgerufen, sein Parlament neu zu wählen. Artikel 29 der UNO-Konvention über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (BRK) fordert die Beteiligung der Betroffenen am öffentlichen und politischen Leben. Verpassen wir jetzt nicht die Gelegenheit, Worte in Taten umzusetzen!

Menschen mit Behinderungen sind eine politische Kraft!

Als Dachverband der Organisationen von Menschen mit Behinderungen hat es sich AGILE.CH zur Aufgabe gemacht, die Interessen der rund 1,8 Millionen Menschen mit Behinderungen in der Schweiz – also 20% der Bevölkerung – zu vertreten.

Die aktuelle Legislaturperiode war gespickt mit Abbaumassnahmen.

In der zu Ende gehenden Legislaturperiode hat die parlamentarische Mehrheit die Anforderungen und Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen wenig berücksichtigt. Einige Beispiele:

- ▶ Im vergangenen März verabschiedete der Nationalrat die Reform der Ergänzungsleistungen (EL) mit 142 zu 0 Stimmen bei 54 Enthaltungen. Das Resultat sind jährliche Einsparungen von 453 Millionen Franken. Dieser Leistungsabbau wird erhebliche Auswirkungen auf die Menschen haben, die nur mit EL über die Runden kommen. Zu ihnen gehören auch 209'000 IV-Bezügerinnen und -Bezüger (47,4%).
- ▶ Ebenfalls im März beschloss ebendieser Nationalrat mit 106 zu 66 Stimmen bei 10 Enthaltungen, die Kinderrenten der IV zu senken.

Das zeigt, dass die aktuellen Parlamentarier/-innen nur wenig über die Realität der betroffenen Personen und Familien wissen. Sie in prekäre Lagen zu bringen, ist offenbar ihre geringste Sorge.

Es ist Zeit für einen Kurswechsel!

Das Parlament, das im Oktober 2019 gewählt wird, wird sich im kommenden Jahr mit vielen Themen befassen, die Menschen mit Behinderungen und ihre Familien direkt betreffen:

- ▶ die Stabilisierung der Altersvorsorge (AHV 21)
- ▶ die Gesetzesreform über die berufliche Vorsorge (2. Säule)
- ▶ die Verbesserung der Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Angehörigenbetreuung
- ▶ die Verbesserung des Assistenzbeitrags
- ▶ die Gesundheitskosten

Das sind einige Herausforderungen, die auf die Personen warten, die wir nach Bern wählen. Ihre Entscheide werden direkte und nachhaltige Auswirkungen auf Menschen mit Behinderungen haben.

AGILE.CH ermutigt deshalb alle Menschen mit Behinderungen:

Bestimmt mit, und geht wählen!

Wir bitten Sie, liebe Kolleginnen, liebe Kollegen, diese Informationen an ihre Mitglieder weiterzugeben. Es ist wichtig, dass Menschen mit Behinderungen ihre Stimme den Kandidatinnen und Kandidaten mit Behinderungen geben und/oder denen, die sich für Gleichstellung und soziale Gerechtigkeit einsetzen.

Zu Ihrer Information: «Behinderung & Politik» – Sonderausgabe zu den Wahlen 2019

Informieren Sie sich ab dem 5. September in der nächsten Ausgabe unserer Fachzeitschrift über

- ▶ die Anzahl parlamentarischer Vorstösse zwischen 2015 und 2019 positiv (und negativ) für Menschen mit Behinderungen – und welche Parteien sie eingereicht haben
- ▶ «clevere» Wahlstrategien
- ▶ die Kandidatinnen und Kandidaten mit Behinderungen
- ▶ barrierefreie Wahlinformationen

Vor allem aber...



...Wer nicht wählt, darf sich nicht über die Resultate beklagen.

Vielen Dank, dass Sie diese Nachricht an Ihre Mitglieder weiterleiten.

Herzliche Grüsse

Stephan Hüsler
Präsident

Suzanne Auer
Zentralsekretärin